

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sommer- und Festerage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifaltige
Zeile, bei größeren
Anzeigen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratenbeils,
fällt der päpstlichen
Kirchenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 147.

Dinstag, 28. Juni

1870.

Die Pränumeration auf das dritte Quartal des Hallischen Tageblattes für 1870 ersehen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes mit „Fünfzehn Silbergroschen“ in der Expedition desselben oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrags genaue Angabe des Namens, der Straße und der betreffenden Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt in seinem von jetzt ab erweiterten Rayon die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt und im Saalkreise finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am **Abend zuvor** einzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich **bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile aus der **größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Sconto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Die Generalversammlung des Hallischen Zweigvereins der ev. Gustav-Adolf-Stiftung

wird nächsten **Mittwoch den 29. Juni d. J. 6 Uhr Nachm.** im Parterre-Local des **Stadt-Schießgrabens** statt finden. Zu derselben werden die Mitglieder und Freunde des Vereins hierdurch **gebührend eingeladen**.

Der Vorstand.

v. Bassow. Berger. Dieck. Dryander. Dümmler. Franke. Pfanne. Rummel. Scharlach. Seeligmüller. Steinhart. Weiske.

Kirchliche Anzeigen.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 2. Juni des Lithographen Meyer L. Marie Helene, 9 J. 9 M. Abzehrung. — Den 3. des Handelsm. Bräter L. Franziska, 14 J. 2 M. Luftröhrenentzündung. — Den 4. des Bürgermeisters a. D. Hofmann Wittwe, 69 J. 6 M. Lungenlähmung. — Der Handarbeiter Gesche, 81 J. Gehirnschlag. — Den 6. des Mützenfabrikanten Beyer Wittwe, 64 J. Lungenleiden. — Des Handarbeiters Hammer Ehefrau, 53 J. 5 M. — Der Dr. med. Ackermann, 25 J. Lungenschlag. — Den 8. des Handarbeiters Schmidt Ehefrau, 38 J. 3 M. Erschöpfung.

Ulrichsparochie: Den 1. Juni der Rentier Hecker aus Wenditz, 79 J. 3 M. 13 T. Altersschwäche. — Den 2. Juni des Bäckermeisters Pfautsch Wittwe, 78 J. 6 M. Schlagfluß. — Des Maurers Erlecke Wittwe, 70 J. 7 M. Lungenentzündung. — Den 4. des Korbmachermeisters Schramm S. Bernhard, 1 J. 6 M. Krämpfe. — Den 7. der Kaufmann Weise, 47 J. typhöses Fieber.

Moritzparochie: Den 5. Juni der Almosengensse Nagel, 67 J. 1 M. Lungenschlag. — Den 6. eine unehel. L., unget., 1/2 St. Schwäche. — Des Schuhmachermeisters Fröbe Wittwe, 58 J. 9 M. Nierenleiden. — Der Viehhalter Hoffmann, 42 J. 9 M. 20 T. Schlagfluß.

Stadtfrankenhaus: Den 2. Juni des Fuhrmanns Gebert Wittwe, 73 J. Unterschenfelschwüfung.

Domkirche: Den 4. Juni des Handarbeiters Sturm Ehefrau, 57 J. 7 M. 1 W. 2 T. Herzfehler. — Des Salzwirkers Neumärker Ehefrau, 46 J. 1 M. 2 W. Gebärmutterkrebs.

Katholische Kirche: Den 29. Mai die unvehel. Katharine Raab aus Freieuhagen bei Heiligenstadt, 33 J. Unterleibsentzündung. — Den 9. des Schmieds Blaszkiewitz S. Max, 6 M. Brechdurchfall. — Den 10. des Fabrikanten Bangert zu Morl Zwillingstöchter Luise Sabine Helene, 1 J. 24 T.

Neumarkt: Den 5. Juni die verw. Frau Oberstallmeister von Glafey, Abelheid geb. v. Bäringer, 79 J. 7 M. 19 T. Altersschwäche.

Glauch: Den 28. Mai des Fuhrherrn Barth Ehefrau, 45 J. Lungentuberkulose. — Den 1. Juni des Tischlermeisters Göke unget. S., 12 St. Krämpfe. — Den 6. des Handarbeiters Schmidt Ehefrau, 52 J. 4 M. Lungenschwindsucht.

Kirchliche Anzeige.

Katholische Kirche: Mittwoch den 29. Juni am Feste Petri und Pauli Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roderfeld. Um 2 Uhr Andacht Herr Dechant Wille.

Das Haspler'sche Kirchen-Concert.

Dem Haspler'schen Gesangvereine gebührt für das herrliche Kirchenconcert vom 20. d. M. der wärmste Dank Aller, die es zu schätzen wissen, wenn eine ernste und gebiegene Musik in möglichst künstlerischer Vollenbung zum Vortrag und Ausdruck gebracht wird. Daß solches hier der Fall war, wird Niemand in Abrede stellen, der der gelungenen Ausführung beigewohnt hat und vorurtheilslos genug ist, um dem Schönen überall, wo es sich ihm darbietet, seine Anerkennung zu widmen. Solo-Vortrag und Chorgesang vereinten sich hier zum ernstesten Bunde und wett-



eiferten mit einander, die Ohren und Herzen der zahlreich erschienenen Zuhörer zu entzücken. Der Schwerpunkt des ganzen lag aber diesmal in dem Chöre. Die a capella gefungenen Sachen waren nahezu muster-gültig und wenn auch vielleicht der strenge, altkirchliche Styl eines Palestrina und Lotti noch nicht allseitig in dem Maße die Gemüther ergrieff, wie es der auf die Einstudirung dieser eben so schwierigen als für den Kenner unvergleichlichen Compositionen verwandte Fleiß verdient hätte, so sprachen doch die übrigen Nummern des Concerts um so mehr zum Verständniß des Publicums. Das Kirchenlied aus dem 15. Jahr-hundert, bei welchem man nicht Menschen- sondern Engelsstimmen zu vernehmen glaubte, Bortniansky's: „Du Hirte Israels“ und das Ave verum von Mozart werden gewiß Jedem unvergesslich bleiben. Wenn Secard in dem doppelchörigen „O Freude über Freud“ sei-nen Lehrer Palestrina nicht verläugnen kann, so spürt man doch in der Form der Harmonisirung schon den Einfluß des deutschen Elementes, welches erst über ein Jahrhundert später in Joh. Sebastian Bach zur vollen Herrschaft gelangte. Gern hätten wir in diesem musikhistorischen Concerte einen jener markigen polyphonen Choräle des großen Altmeisters gehört. Doch wollen wir hiermit keinen Tadel des sonst so reichhaltigen Programms aussprechen, welches uns Statt dessen zwei neuere treffliche Piècen von Brahms und E. Naumann brachte.

Wir wünschen dem Vereine Glück zu dem nur mit voller Hingabe an die Kunst und unermüdblichen Fleiße errungenen Ziele und hoffen, daß der erste wohlgelungene Versuch auf einem der schönsten Gebiete, der Vocalmusik, ihn zum rüstigen Fortschreiten auf dieser Bahn anregen möge.

Wie bildend und veredelnd übrigens die sorgsame Einschulung solcher, eine oberflächliche Behandlung am wenigsten vertragender Meisterwerke ist, zeigte sich deutlich bei dem einige Tage nach dem Concerte in der Weintraube arrangirten Liederfeste des Vereins, wo die Chor- und Quartettgesänge von Mendelssohn, Brahms, Löwe, Kuhlau, Bechmitt u. A. sowie einige Altfranzösische Volkslieder mit derselben feinen Präci-sion und Tonmüancirung zum Vortrage gelangten, wie uns solche schon in dem Kirchenconcerte so wohlthuend berührt hatte und die jeder musika-lischen Composition erst ihre wahre Weiße und Vollendung giebt. — n.

— Georges' Verfahren zur Conservation des Flei-sches. Ein durch mehrjähriges beharrliches Arbeiten reich gewordener Industrieller, Georges in Montevideo, beutet ein ganz einfaches Ver-fahren, frisches Fleisch zu conserviren, in einem großartigen Maße aus. In dieser Gegend Südamerikas ist das Fleisch bekanntlich in gro-ßem Ueberfluß vorhanden, so daß es keinen Werth hat. Man tödtet dort die Rinder und Schafe bloß wegen ihrer Haut, ihrer Knochen und ihres Fettes und läßt das Fleisch unbenutzt. Georges hat nun von diesem Fleisch Nutzen zu ziehen gesucht und wendet zu diesem Zweck fol-gendes Verfahren an. Man zerschneidet das Fleisch in Stücke, deren Gewicht von 2—60 Kilogr. variiert und legt es in eine Flüssigkeit, welche ungefähr 85 % Wasser und eine Mischung von Glycerin, Salzsäure und zweifach schwefligsaurem Natron enthält. Nachdem es hinreichend lange in der Flüssigkeit gelegen hat, nimmt man es wieder heraus, be-streut es mit pulverisirtem zweifach schwefligsaurem Natron und bringt es in Büchsen von Weißblech, welche dann zugelöthet werden. Die Büchsen müssen vollständig mit dem Fleische gefüllt sein. Das Fleisch wird in diesem Zustande vollkommen conservirt; wenn man die Gefäße nach Ver-lauf einer gewissen Zeit, zuweilen erst nach einem Jahre, öffnet, so fin-det man das Fleisch frisch und blutig, als ob es erst vor einer Viertel-stunde abgesehen wäre. Um es von dem Geruch nach schwefliger Säure, den es behalten hat, zu befreien, wäscht man es bloß mit Was-fer, welches angemessen mit Essig versetzt ist und setzt es der Luft aus, an welcher es leicht 48 Stunden lang conservirt werden kann. Es be-sitzt dann alle Eigenschaften des Fleisches von frisch geschlachtetem wilden Vieh. Das so präparirte Fleisch kostet in Paris und London 40 bis 60 Centimes pro Kilogr.; es ist bereits Gegenstand eines wichtigen Handels und man könnte in Paris und London leicht täglich 10,000 Kilogr. da-von liefern. — Georges fabricirt auch aus den Theilen, welche nicht in Büchsen verpackt werden können, ein Fleischextract, welches nicht minder nahrhaft als der Biebig'sche, aber viel wohlfeiler ist. Man kocht das Fleisch mittelst Dampf in großen Kupferkesseln, preßt es dann mittelst kräftiger Pressen stark aus und füllt das so erhaltene Extract in Büch-sen; dasselbe kann in Europa zum Preise von 6 Frs. per Kilogr. ver-

kauft werden. Die ausgepreßte Fleischmasse wird getrocknet und als Brennmaterial benutzt. Die beim Verbrennen derselben zurückgebliebene Asche dient zur Fabrication eines dritten Products; man vermischt sie nämlich mit Blut und trocknet die Mischung aus, wodurch man ein kräf-tiges Düngmittel erhält. (Polyt. Centralbl.)

— Ueber das Tragen der Postuniform hat der Bundeskanzler eine Verfügung erlassen, in der es heißt: Für die Beamten der Ober-Postdirectionen, einschließlich der Bezirks-Aufsichtsbeamten, wenn diese die Legitimationskarte bei sich führen, ferner für die in den Ober-Postcassen und in den Dienst-Localen der Eisenbahn-Postämter beschäftigten Beamten fällt die Verpflichtung fort, die laufenden Dienstgeschäfte in der Uni-form zu verrichten. Dagegen bleibt diese Verpflichtung fortbestehen für die im äußeren Dienste der Postanstalten, z. B. bei den Uebergaben und Beaufsichtigungen auf den Bahnhöfen u. s. w. beschäftigten Beamten; ferner für diejenigen im innern Dienste der Postanstalten fungirenden Beamten, welche bei Erledigung ihrer Geschäfte mit dem Publicum in Berührung kommen.

Tageschau.

Dinstag, den 28. Juni.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Pafs-bureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Landrathamt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandee: 8½—1 U. Vorm. u. 3½—5 U. Nachm. — Unterstadt: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (erst den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlanm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Korrd. Vade-Verföderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Anstellungen. G. Uhlitz's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7½—10 U. Abends (Singen.)

Polytechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ U. Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)

Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“

Singakademie. 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

Vedertafeln. Volkstheater, Übungsst. v. 8—10 U. Abends in d. „drei Schwänen.“

Bäder. Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herrn

täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten

Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die

Anstalt geschlossen.

Meyer's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten

Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 26. Juni 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,30	3,32	69	10,2	W	trübe 9.
Mitt. 2	332,39	3,60	63	12,3	W	trübe 9.
Abd. 10	334,54	4,10	94	9,0	SW	trübe 9.
Mittel	333,74	3,67	75	10,5		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Bekanntmachungen.

Wir wiederholen unsere in den früheren Zahlen erlassene Verwarnung, daß Kinder und auch Erwachsene die Pulverweiden-Wiesen nicht betreten dürfen, und daß das Stoppeln und Entwenden von Heu unnachlässiglich zur Bestrafung angezeigt wird.
Halle, den 25. Juni 1870.

Der Magistrat.

Wohlthätigkeit.

1 *Sp.* „für eine arme Wächnerin oder eine arme Kranke“ mir am Sonntag d. 19. Juni übergeben, ist einer armen kranken Wittve zugewendet worden, welche mit mir der christlichen Geberin von Herzen dankt.

Bracker.

Zwei Thaler am 19. d. M. im Becken der Domkirche vorgefunden, sind der Bestimmung gemäß an arme Kranke gegeben, welche mit mir dem Geber herzlichst danken.

Halle, den 22. Juni 1870.

Focke.

Auction.

Donnerstag, den 30. Juni or. Vormittag 11 Uhr versteigere ich im Hofe des Königl. Kreisgerichts hierselbst: 1 Zugpferd (brauner Wallach).

W. Elste, gerichtl. Auktions-Commissar.

Auction.

Freitag, den 1. Juli or. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich „gr. Ulrichsstraße Nr. 31“ hierselbst: 2 Sophas, 1 Schreibsecretär, 1 Servante, Rohrstühle, Schränke, Tische, Spiegel, 1 noch guten Flügel, 1 eiserne Bettstelle, sowie versch. Hausgeräth.

W. Elste, gerichtl. Auktions-Commissar.

Auction.

Mittwoch den 29. Juni Mittag 2 Uhr neue Promenade 12 sollen eine Partie neue und alte Möbel und alte Kleidungsstücke versteigert werden. Ich verkaufe zu jeder Zeit mir in Commission gegebene alte u. neue Möbel u. versch. Gegenstände.

F. Fehling, Auktions-Commissar.

Auction.

Die zum Mittwoch den 29. Juni angelegte Auction findet erst Donnerstag den 30. Juni statt und veranctionire ich Umzugs halber Klausdorferstraße 10/11 von früh 9 Uhr ab unter Anderen: 1 großen eichenen **Rococo-Kleiderschrank**, einen großen Küchenschrank mit Glasaufsatz, verschiedene andere Schränke, ein gutes **Comptoirstehpult**, 2 Sophas, mehrere Tische, Stühle, Gartenbänke, Estraden, 2 große **Mehlkasten**, Wasch- und Hausgeräthschaften, einige alte Bettstellen, alte Matratzen, **Bettstücken** u. c.

Hoppe, Auctionator.

Von englischen **Schmiede-Rußkohl** empfang frische Zufuhren und offerire solche billigt
August Mann, Schiffsaale.

Einige alte sehr gut erhaltene Fenster stehen noch gegen Baarzahlung zum Verkauf. Näheres
Schmeerstraße 39.

Langes Roggen- und Gerstenstroh verkauft
Schützengasse 20.

Lumpen, Knochen, Eisen, alte Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise
Schützengasse 20.

Harmoniums

bei Ernst Benemann, Mauergasse 6.

1 **Violoncello** zu verk. Moritzkirchhof 1.

Wurstwaren

sind Dienstag zu haben bei **M. A. Meyer.**Ein **fettes Schwein** verkauft
gr. Steinstraße 70.2 Stück **schlachtbare Schweine** verkauft
Feldstraße 2 a.

Langstroh,

zu Häcksel, zu verkaufen Breitestraße 20.

1000 *℥* gegen **pupillarische** sichere Hypothek gesucht
gr. Berlin 10, parterre rechts.

Aug. Ahlheit,

Instrumentenmacher, Trödel Nr. 12, hält sich zum Stimmen der Instrumente, sowie zu Reparaturen an denselben (selbst den schwierigsten) gegen billigste Preise unter Garantie bestens empfohlen.

Tüchtige **Zimmerleute** sucht sofort

Feldstraße 2 a.

Köchinnen, Haus- u. Viehmädchen u. Knechte

finden Stellen d. Fr. **Hohnstein**, kl. Sandb. 18.

2 Ziegen zu verkaufen 2. Saalberg 8.

Ich **suche sofort zwei tüchtige Tischler.**

S. Lampe.

Ein Mädchen sucht in und außer dem Hause Beschäftigung im Ausbessern Zapfenstraße 11.

Ein zuverlässiges und in der Wirthschaft tüchtiges Dienstmädchen wird bei **hohem Lohn** nach auswärts gesucht. Näheres

kl. Brauhausgasse 7, 1 Tr.

Gesucht sofort ein Mädchen von 16—17 Jahren für den ganzen Tag. Zu erfragen

gr. Brauhausgasse 3, im Laden.

Ein ordentliches nicht zu junges Mädchen, welches gut mit Kindern umgeht, wird gesucht

Leipzigerstraße 36.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit mit guten Attesten wird zum 1. Juli e. gesucht. Frau **Erlicke**, gr. Schloßgasse 5.1 anst. Krankenwärter, Haus- u. Viehm., Knechte u. Enten sucht Fr. **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.Ein Mädchen von 17 Jahren von auswärts, in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht als Kindermädchen oder als Stütze der Hausfrau z. 1. Juli Dienst. Zu erfr. bei **Wollmann**, Luckengasse 4 b.

Für eine Dame mit einem Kind wird eine Wohn. in freundl. Lage, von 2—3 Zimmern nebst Zub. zum 1. Oct. gef. Abz. unt. Nr. 5 in d. Exped.

Eine herrsch. Wohnung mit Pferdegeleß in freundl. Lage der Stadt, wird zum 1. October d. J. zu mietzen gesucht. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine herrschaftliche Wohnung, Liebenauerstraße Nr. 16, vor dem Rannischen Thore, im Fürstberg'schen Garten, bestehend aus 7 Stuben, bib. Kammern, Küche, Keller u. Gartenpromenade, ist wegen Domicilveränderung des jetzigen Miethers Herrn Dr. **Baldamus** zu vermietzen und 1. Octbr. a. c. zu beziehen.
A. N. Korn, kleine Ulrichsstraße 27.

In dem hiesigen Garnison-Lazareth soll die Stelle des Civilkrankenwärters durch einen Civilversorgungs-Berechtigten besetzt werden. Hierauf Reflectirende wollen sich unter Vorlegung des Civilversorgungscheines baldigst in dem Bureau des Lazareths, Vormittags, persönlich melden.

Königliche Lazareth-Commission.

Zum 1. Juli wird eine fleißige Person gesucht, die sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, als Aufwartung f. d. ganz. Tag Buchererstr. 2, 2 Tr.

Gesucht werden zum 1. Juli oder später 2 bis 3 Pöden, parterre, in guter Geschäftsgegend zum Comtoir passend. Adressen mit Preisangabe unter **L. L.** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Eine Wohnung von 3 St., 2 K., u. Zubeh. wird zum 1. October zu mietzen gesucht. Näheres bei
F. C. Deichmann,
a. d. Moritzkirche 1.

Auf die Zeit vom 1. Juli bis 1. October er. wird eine **Wohnung v. 3 Pöden u. Küche sofort zu beziehen in Nähe der Bahn** gesucht. Offerten an die Exped. d. Bl. unter **D.**

Ein Logis, Bel-Etage, in der Leipzigerstraße, von 4—5 Stuben nebst Zubehör ist sofort oder 1. October, eins dergl. Bel-Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Entrée nebst Zubehör nach der neuen Promenade gelegen ist vom 1. October beziehbar, an ruhige stille Familien zu vermietzen. Näheres
Königsstraße 2.

Der **Laden mit Wohnung** in meinem Hause, welches jetzt Herr C. P. Heynemann inne hat, ist per 1. October a. c. anderweit zu vermietzen.

Brüderstraße 16. Carl Haring.

Sofort zu beziehen eine möbl. Stube.

Zum 1. October Wohnung von mehreren Stuben, Kammern u. **Arnold**, gr. Klausstr. 7.

Stube u. Kammer mit oder ohne Möbel an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermietzen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine möbl. Stube zu vermietzen. Zu erfragen bei Herrn **Robert Cohn**, gr. Steinstr. 73.

An 2 Damen eine bequeme Wohnung zu vermietzen
gr. Märkerstraße 27.

Eine Sommerwohnung vor dem Rannischen Thore ist vom 1. Juli bis 1. October billig zu vermietzen. Näheres zu erfragen Steinweg 30.

Ein helles geräumiges Comtoir, Wohnungen u. Niederlagen mit Lagerplatz u. Schienenverbindung zu vermietzen am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Familien-Nachrichten.

Theilnehmenden Freunden die Nachricht, daß meine liebe Frau **Anna** geb. **Braune** gestern Abend unter Gottes gnädigem Beistand von einer kräftigen Tochter glücklich entbunden worden ist.
Siebichenstein, d. 26. Juni 1870.

Professor **C. Niehm.**

Gestern Abend nach 10 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsern heißgeliebten Sohn **Albert Köcke** in seinem 23. Lebensjahre. Diese Trauernachricht seinen Freunden u. Bekannten.
Halle, den 26. Juni 1870.

G. Kreuzmann u. Frau.

Wegen Umbau meines Geschäfts = Locales habe ich viele Artikel meines Lagers im Preise herabgesetzt und empfehle besonders:
 Ein reichsortirtes Tuch- und Buckskin-Lager, Sommer- und Winterwaare, Kleiderstoffe jeden Genres in großer Auswahl.
 Gewirkte Long- und Double-Shales, glatte und gestricke Cashmir-Tücher, sowie einfache Umhlagetücher. Damaste in Wolle
 und Halbwole in allen Farben. Bunte Gardinen, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit, Cattune, Piqués etc. Größte Auswahl in Damen-
 Mänteln, bestehend in: Talmas, Jaquettes, Paletots in Sammet, Wolle und Seide zu ungewöhnlich billigen Preisen.
 C. F. Mennicke.

Eine große Auswahl zurückgesetzter Herren-Garderobe

wird zu und unter dem Kostenpreise abgegeben.

Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Krieger-Begräbnis-Verein.

Zur Beerdigung unseres Kameraden Waage, werden die Vereinsmitglieder ersucht, sich
 Dinstag den 28. Juni Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr
 in den „Drei Schwänen“ gefälligst einzufinden.
 Der Vorstand: Fr. Müller.

Unterleibs-Bruchleidenden

ist die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisan, Schweiz, sehr zu empfehlen. Dieselbe heilt selbst ganz alte Brüche in den meisten Fällen vollständig. (Gebrauchsanweisung nebst interessanten Zeugnissen werden gratis abgegeben.) In Töpfen zu 1 $\frac{1}{2}$ 20 Gr. ächt zu beziehen sowohl beim Erfinder selbst, als durch die H. H. A. Günther zur Löwenapotheke, Jerusalemstraße 16 in Berlin und Wilhelm Kirchbaum, Neumarkt 19 in Leipzig.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
 heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch
 in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Erste öffentliche General-Versammlung
 des Provinzial-Vereins für die Innere Mission der Provinz Sachsen
 Mittwoch den 29. Juni früh 9 Uhr zu Halle a/S. im großen Saale der Volksschule.

- 1) Bericht des Vorstehenden.
 - 2) Besprechung über das Thema: Ob und wie der noch nicht schulpflichtigen Jugend des Arbeiterstandes eine besondere Pflege zuzuwenden ist? Referent: Pastor Heselhel.
- Alle Freunde und Freundinnen der inneren Mission werden herzlich dazu eingeladen.

Freitag den 1. Juli 1870, pünktlich $5\frac{1}{2}$ Uhr Abends

Concert

des studentischen Gesang-Vereins **Fridericiana**,
 unter gefälliger Mitwirkung von Fräulein Hedwig Schenerlein aus Braunschweig
 und Herrn Rob. Wiedemann aus Leipzig,
 im Saale des Volksschulgebäudes.

Einlasskarten (numerirte Plätze à 15 Gr., nicht numerirte à 10 Gr.) sind in der Musikalienhandlung von G. Karmrodts zu haben.
 Näheres im nächsten Blatte.

Der Vorstand.

Wegen schnellen Verziehens des Eigenthümers stehen guterh. Möbels z. Verkauf Leipzigerstr. 46.
 1 Klavier f. 24 R. verk. Schmeerstr. 12, 1 Tr.

Ein junger gewandter Kellner zum 1. Juli gesucht.
 „Münchner Braubaus“.

Nähmädchen sucht Schmeerstr. 9, 3 Tr.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen wird zum 1. Juli gesucht Steinweg 13, part.

Die Grasnutzung des Gartens Schimmelgasse 7 ist sofort zu verpachten. Das Nähere bei Herrn Kunstgärtner Wolfhagen.

Eine Aufwartung, am liebsten ein Mädchen, wird z. 1. Juli gesucht. Königsstr. 40, 3 Tr.

Große Ulrichsstraße 31 ist ein freundliches Logis aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. bestehend, wegen plötzlich eingetretenen Todesfall zum 1. Juli o. zu vermieten.

1 möbl. Stube und Kammer an 1 Herrn zu vermieten
 Blücherstraße 6, 3 Tr.

Schlafstelle mit Kost Martinsgasse 17, 2 Tr. r.

Ein braunseidener Regenschirm ist verloren, um dessen Rückgabe gebeten wird. C. Süvern.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Aegnatron

zum Seife Kochen, nebst Recept zu einer guten Seife empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Waschüchtes Roth und Schwarz, zum Wäschezeichnen in Flaschen nebst Gebrauchsanweisung à 5 Gr. und $7\frac{1}{2}$ Gr. empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Beste Schreib- und Copir-Zinte empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.



Mittwoch den 29. Juni
 Abends 8 Uhr

Uebung

der Turner-Feuerwehr.

Singacademie.

Dinstag den 28. Juni Abends 6 Uhr
 Uebung im Saale des Volksschul-Gebäudes.
 Der Vorstand.

Weintraube.

Dinstag den 28. Juni Nachmittags 5 Uhr
 Abonnements-Concert
 vom Musikcorps des Schlesw. - Holst. Füß. - Reg. 86.

Pfefferkuchler-Gesuch.

Für eine Conditorei wird ein tüchtiger Pfefferkuchler, der seiner Arbeit selbst vorstehen kann, gesucht. Nähere Auskunft durch die Exp. d. Bl.

2 Schlafstellen offen Landwehrstraße 10, 1 Tr.

Verloren.

Sonnabend Nachmittag bis zum Paradiesgarten oder auf der Rabeninsel eine große Broche von Bergershall. Abzug. g. Bel. Liebenauerstr. 16.

Volksküchen:

II. Ulrichsstraße Nr. 15.

Dinstag: Erbisen mit Schweinefleisch.

Strohhoftspitze Nr. 12.

Dinstag: Saure Bohnen mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 26. Juni Abends am Unterpegel 2' 9"
 am 27. Juni Morg. am Unterpegel 2' 9"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

Am 27. Juni Morgens: Wasser 16 Grad.